Henrik Palm - Nerd Icon



(41:53; Vinyl, CD, Digital; Svart Records, 19.04.2024)
Henrik Palm ist kein besonders bekannter Name im Rock-Zirkus und doch hat der Künstler in der Manege der Rock-Musik schon die verschiedensten Rollen eingenommen. Denn musikalisch hat sich der Schwede bisher nur schwerlich auf ein einziges Genre festnageln lassen. Mit Södra Sverige spielte er Punk Rock, mit V.Ö.M.B. war er im Death Metal unterwegs. Okkult und heavy ging es bei In Solitude zu Gange und mit Pig Eyes bewegte sich *Palm* irgendwo zwischen Stoner und Post Punk. Dazu noch, von 2015 bis 2016, seine Mitgliedschaft als Bassist bei Ghost…

Seit geraumer Zeit ist Herr *Palm* nun auf Solo-Wegen unterwegs, wobei "Nerd Icon" sein mittlerweile drittes Album ist, nach "Many Days" (2017) und "Poverty Metal" (2020). Dass Palm bei Svart Records sein zu Hause gefunden hat, ist irgendwie passend, da viele der Bands im Katalog dieses Labels finster angehaucht, aber nur schwierig in Genres zu fassen. So ist auch "Nerd Icon" ein in seiner Grundstimmung recht düster angehauchtes Album, das sich an keinerlei Genre-Konventionen hält. Psychedelic hier, Okkult Rock dort, an anderer Stelle ein Free-Jazz-Saxofon und dann wiederum Industrial- Sounds à la Ministry. Selbst Sci-Fi-Horror-Scores lassen an manchen Stellen recht freundlich grüßen, genauso wie 80er Jahre Rush und *Ozzy Osbourne*. Und auch Vergleiche zu Tiamat, Metallica und Led Zeppelin sind phasenweise nicht weit hergeholt.

Es gibt Instrumentals zu hören, wie den psychedelisch angehauchten Opener 'Instrumental Funeral', treibenden Power

Rock, wie bei ‘Subway Merge’, verträumte minimalistische Balladen (‘Talismanic Love’), aber auch Noisig-experimentelles (‘From The Grave’) folkiges wie das Kleinod ‘Back To Abnormal’. Ein abwechslungsreiches und verspieltes Album, das mehr als einmal überrascht und das im Stoner Prog des Stückes ‘Many Days’ seinen krönenden Abschluss findet.
Bewertung: 12/15 Punkten

Nerd Icon von Henrik Palm



Credit: Chris Shonting

Diskografie (Studioalben):
“Many Days” (2017)
“Poverty Metal” (2020)
“Nerd Icon” (2024)

Surftipps zu *Henrik Palm*:
Facebook
Instagram
Bandcamp
Youtube Music
YouTube
Spotify
Apple Music
last.fm
Setlist.fm
Discogs

MusicBrainz
MetalArchives

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Oktober Promotion zur Verfügung gestellt.